

Zum 80. Geburtstag von Klaus Höppner 12.2.2015

Lieber Klaus,

*jedes Jahr – wird einem klar
man ist wieder älter um ein Jahr,
Dein Achter – der kam schnell
und ist ab heute aktuell.*

*Drum freu Dich an der neuen Zahl
Dir bleibt ja schließlich keine andre Wahl,
was immer Du hast angestrebt
wer 80 wird – hat viel erlebt.
Mal ging es runter – und mal rauf
so ist nun mal der Lebenslauf.*

*Täglich muss man sich neu bewähren
nirgends kannst Du Dich beschweren,
manchmal braucht man halt Geduld
wer 80 wird – ist selber Schuld.*

*Wenn Dir was fehlt – lässt Du nicht hängen den Kopf
Du packst das Übel dann beim Schopf,
schaust auf die "Neunzig" voller Zuversicht
Trübsal blasen kennst Du nicht.*

*Viele Verse hab ich schon über Dich gemacht
trotzdem ist es angebracht,
aus Deinem bewegten Ski-Club Leben
hier etwas zum Besten geben,
ein Mann wie Du – der ist es wert
dass man Dich auch heute ehrt.*

*36 Jahre warst Du Vorstand im Verein
eine riesen Zeit im nachhinein.*

*Zu Anfang in Benningen wenige an Skilauf dachten
und über den Ski-Club damals sogar lachten,
es wurde gewettet um fünf Maß Bier
"nicht länger als 6 Monate gibt's den Ski-Club hier".*

*Trotz allen Pessimisten hier am Ort
mit Dir ging es ständig aufwärts mit dem weißen Sport,
waren es im ersten "SCB-Jahr" 14 Idealisten
brachtest Du nach ein paar Jahren über 500 auf die Pisten.*

*Sehr bald schon warst Du Übungsleiter
und für die Skischule ein engagierter Wegbereiter,
bis zu 200 Skischüler jährlich – bildete der Ski-Club aus
daran hast Du großen Anteil – lieber Klaus.*

*Du hast die Grasskifahrer immer unterstützt
das wiederum hat dem Verein genützt,
mit sportlichen Erfolgen war man durch die Presse bekannt
über die Landesgrenze hinaus – hat man den SCB gekannt.*

*Dass nach einem Winter der Club nicht fiel auseinander
suchtest Du für den Sommer nach Aktivitäten zum Miteinander,
im Frühjahr gab's Ski-Hochtouren im jungfräulichen Schnee
unzählige Wanderungen und Bergtouren fanden Dein okay.
Dabei hast viele Gipfel selbst bestiegen
und schöne Erinnerungen sind Dir geblieben.*

*Gab es bei den Touren übers Wetter einen Zwist
warst Du immer der große Optimist,
wenn alle taten noch im Regen steh'n
sahst Du schon die Sonne am Himmel aufgeh'n.*

*Wenn Du sagtest: "Am Feldberg liegt ein Meter Schnee"
war das nicht immer gemessen in der Höh',
entweder wurd der Meterstab falsch abgelesen
oder es ist Schnee in einer Mulde gewesen.*

*Sehr früh schon tatest Du schauen,
dass es auch Freitagssport gab für die Frauen,
außerhalb des Vereins setztest Du ein Zeichen
hast Margret unterstützt beim Sportabzeichen.*

*Du hast die Zeichen bald erkannt
ohne Frauenarbeit hat der SCB keinen Bestand,
die Frauen hast Du gefördert und gepflegt
das hat die Frauenarbeit auch geprägt.*

*Ohne zuviel Lob an die Frauen zu verschenken
sie wären in der Vereinsarbeit - nicht mehr wegzudenken,
Klaus – Du hattest hierbei eine glücklichen Hand
und wird bis heute von allen auch sehr anerkannt.*

*Auch die Radlergruppe gehört in Deine Zeit
die wurd jährlich größer mit Beständigkeit,
als Führer übernahmst Du oft 'ne Gruppe
und zogst sie über manche steile Kuppe.*

*Für Dich – war es schon immer eine Tugend
mit ganzem Herzen zu fördern unsere Ski-Club Jugend,
bei Dir hatten sie immer ein offenes Ohr
Du öffneste ihnen so manches Tor.*

*Viel Ehr durftest 1988 Du erfahren
25 Jahre war der Ski-Club bis dahin gut mit Dir gefahren,*

*Baden-Württemberg – grüßte und dankte dafür brav
mit einer Ehrennadel aus der Hand von Bürgermeister Haaf,
auch der Landessportbund hat Dir mit Respekt
eine Nadel ans Revers gesteckt.*

*Ein Haus am Feldberg – war in den Sechzigern Deine Idee
doch fehlte es damals am Budget,
ich kenne noch im Ausschuss das harte Ringen
wie soll der kleine Verein das Geld aufbringen,
wir müssten sparen peu à peu
denn bei den Mitgliedern fehlte uns die Hautevolee.*

*Aber wer kannte nicht unseren Klaus
er überzeugte Mann und Maus,
auch Bürgermeister Ocker
überzeugte er ganz locker.
stellte sich der Aufgabe mit ganzer Kraft
und wie man sieht – der SCB hat es geschafft.*

*Der Ski-Club darf stolz sein auf dieses Haus
man kennt es weit über Benningen hinaus.
auch die junge Generation
hält das Haus in Ehren und auch in Funktion.*

*Du gingst mit dem Verein durch Höhen und Tiefen
warst immer da – wenn Dich die Mitglieder riefen,
bei allen Vereinsaktivitäten – warst Du dabei
ein Vorbild mit Deiner Einsatzfreude bei vielerlei,
Deiner Tatkraft und Ausgeglichenheit ist es zu verdanken,
dass der Verein niemals kam ins Wanken.*

*Oftmals hast Du die Vereinsinteressen
vorangestellt Deinen Privatinteressen,*

*Du hast verstanden – Deine Mannschaft zu motivieren
und tatest mit großer Fairness amtieren.
Du suchtest nach Kompromissen immerfort
von Dir gab es nie ein beleidigendes Wort.*

*Du übergabst einen gesunden Verein mit geordnetem Feld
zogst Dich aber nicht zurück aus der Ski-Clubwelt,
als Hüttenwart warst lange noch aktiv
Helfen – war immer Dein Motiv.*

*Eines muss man aber deutlich jetzt - an dieser Stelle sagen
all Deine Lasten und Sorgen - hat auch Deine Inge mitgetragen,
sie hat immer unterstützt ihren Mann
was man nicht - als selbstverständlich erwarten kann.*

*Der SCB hat Deine großen Leistungen bedacht
und eine Freude Dir gemacht,
das Benninger Haus wurde umbenannt
Klaus-Höppner-Hütte – wird es heut genannt,
eingemeißelt in einen Stein
so dankte es Dir Dein Verein.*

*Lieber Klaus, Du hast Marksteine und Pfeiler gesetzt
die reichen bis zum Feldberg jetzt,
das Gesagte – nach diesem Resümee
ist festgehalten in der Chronik vom SCB.*

*Alles spaßige habe ich bewusst weggelassen
wollte mich heute kürzer fassen,
denn Deine Moritaten – sind allen bekannt
die habe ich ja öfters schon genannt.*

*Klaus bleib wie Du bist – mach weiter so
immer lustig – lebensfroh,*

*im Impuls – halt weiter Dich fit
zum Radeln nimmst Dein E-Bike mit,
mit einer neuen Hüfte – Du wirst sehn
wirst auch bald wieder auf der Piste stehn,*

*Klaus – gib niemals auf
auf Deine achtzig – passt noch was oben drauf,
bleib gesund von Kopf bis Fuß
das ist vom SCB der Gruß.*

Klaus Lang